



Spraytechnik GmbH

Technisches Merkblatt

Prosol Thermolack schwarz HHB

Produktbeschreibung:

Silikonharz-Einbrennlack für Stahl- und Metallflächen für Temperaturbelastungen bis maximal + 800 °C.

Anwendung:

Für alle hitzebelasteten Teile im Bereich Maschinen- und Gerätebau, Anlagentechnik usw. im Innenbereich ohne Wetterbelastung. Der Lack erreicht seine vollständige Endhärte nach erstmaligem Erhitzen auf mindestens 400 °C während 1 Stunde.

Technische Daten:

Rohstoffbasis	Silikonharz
Oberfläche	matt
Festkörpergehalt	ca. 45 Gew-%
Temperaturbeständigkeit	+ 800 °C

Prakt. Verbrauch

Der Verbrauch ist in der Praxis abhängig von Verarbeitungsart und -bedingungen sowie von Art und Oberfläche der zu beschichtenden Teile.

Trockenzeit:

20 °C	Staubtrocken	30 - 60 Minuten
	Griffest	3 - 5 Stunden
	Ausgehärtet	nach 1 h bei mind. 400 °C

Farbton:

schwarz



Spraytechnik GmbH

Technisches Merkblatt

Prosol Thermolack schwarz HHB

Verarbeitung:

- Flächenvorbehandlung: Alle Flächen müssen trocken, frei von Verunreinigungen und Korrosionsprodukten sein und sollten möglichst Raumtemperatur haben. Es empfiehlt sich, glatte Flächen leicht anzuschleifen.
- Grundierung: Als Grundierung auf Stahl mit entsprechender Hitzebeständigkeit kommt ggf. Prosol Zinkstaubfarbe in Frage.
- Deck- / Überlackierungen: Prosol Thermolack HHB schwarz kann nach Trocknung oder später als Erneuerungsanstrich mit sich selbst überlackiert werden. Alte Lackflächen sind gründlich anzuschleifen. Andere Decklacke sind wegen mangelnder Hitzebeständigkeit nicht geeignet.
- Verarbeitungsbedingung: Die Umgebungstemperatur sollte mindestens + 15 °C und relative Luftfeuchtigkeit nicht über 80 % betragen. Es ist darauf zu achten, daß im Winter Metallteile nicht unmittelbar vor dem Lackieren aus der Kälte in die Wärme gebracht werden, da diese sonst feucht anlaufen können.
- Angrenzende Flächenabdecken. Dose auf Raumtemperatur bringen. 3 Minuten kräftig schütteln.
- Probeprühen, Sprühabstand 30 cm. Mehrere dünne Schichten im Kreuzgang sprühen.
 - Dose nach Gebrauch umdrehen und Farbreste aus Ventil sprühen. Nach dem Abtrocknen der Lackierung sollten die Fläche möglichst einmal aufgeheizt werden, um den Lack die Endhärte erreichen zu lassen.

Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.



Spraytechnik GmbH

Technisches Merkblatt

Prosol Thermolack silber HHB

Produktbeschreibung:	Silikonharz-Einbrennlack für Stahl- und Metallflächen für Temperaturbelastungen bis maximal + 800 °C.		
Anwendung:	Für alle hitzebelasteten Teile im Bereich Maschinen- und Gerätebau, Anlagentechnik usw. im Innenbereich ohne Wetterbelastung. Der Lack erreicht seine vollständige Endhärte nach erstmaligen Erhitzen auf mindestens 400 °C für 1 Stunde.		
Technische Daten:			
Rohstoffbasis	Silikonharz		
Festkörpergehalt	ca. 45 Gew-%		
Temperaturbeständigkeit	+ 800 °C		
Prakt. Verbrauch	Der Verbrauch ist in der Praxis abhängig von Verarbeitungsart und -bedingungen sowie von Art und Oberfläche der zu beschichtenden Teile.		
Trockenzeit:	20 °C	Staubtrocken Griffest Ausgehärtet	ca. 60 Minuten 3 - 5 Stunden nach Hitzeeinwirkung
	180 °C	30 Minuten	
Farbton:	silber		



Spraytechnik GmbH

Technisches Merkblatt

Prosol Thermolack silber HHB

Verarbeitung:

- Flächenvorbehandlung: Alle Flächen müssen trocken, frei von Verunreinigungen und Korrosionsprodukten sein und sollten möglichst Raumtemperatur haben. Es empfiehlt sich, glatte Flächen leicht anzuschleifen.
- Grundierung: Als Grundierung auf Stahl mit entsprechender Hitzebeständigkeit kommt ggf. Prosol Zinkstaubfarbe in Frage.
- Deck- / Überlackierungen: Prosol Thermolack HHB kann nach Trocknung oder später als Erneuerungsanstrich mit sich selbst überlackiert werden. Alte Lackflächen sind gründlich anzuschleifen. Andere Decklacke sind wegen mangelnder Hitzebeständigkeit nicht geeignet.
- Verarbeitungsbedingung: Die Umgebungstemperatur sollte mindestens + 15 °C und relative Luftfeuchtigkeit nicht über 80 % betragen. Es ist darauf zu achten, daß im Winter Metallteile nicht unmittelbar vor dem Lackieren aus der Kälte in die Wärme gebracht werden, da diese sonst feucht anlaufen können.
- Verarbeitungsart: Angrenzende Flächenabdecken. Dose auf Raumtemperatur bringen. 3 Minuten kräftig schütteln.
- Probesprühen, Sprühabstand 30 cm. Mehrere dünne Schichten im Kreuzgang sprühen.
 - Dose nach Gebrauch umdrehen und Farbreste aus Ventil sprühen. Nach dem Abtrocknen der Lackierung sollten die Fläche möglichst einmal aufgeheizt werden, um den Lack die Endhärte erreichen zu lassen.

Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.